

nur
3,30 €

Modell Eisen Bahner

Magazin für Vorbild und Modell

Nr. 12
Dezember 2004
53. Jahrgang

Deutschland 3,30 €
Österreich 3,80 €
Schweiz 6,50 sFr
Benelux 3,80 €
Frankreich 3,80 €
Italien 4,30 €
Dänemark 36,- dkr



B13411

TESTS

STARK:
189 von Roco

SCHNITTIG:
AVE und TGV-
Duplex von
Mehano

Werkstatt

- Mystisches
Massiv
- Messlok als
Versuchsobjekt

Die Höllentalbahn
von Freiburg
nach Neustadt

Hirschsprung

Das Großlabor im Schwarzwald

Unverzichtbare Helfer

Die V15 der DR

Dampfreservat
innere Mongolei

Appetithappen
für Langnasen

60 Züge auf der
Heimanlage

Der PC als
Fahrdienstleiter



Jetzt neu:

MEB-MODELLBAHN-KALENDER 2005

Bitte verwenden Sie für Ihre Bestellung die vorbereitete Postkarte. Sollte diese in Ihrem Heft fehlen, füllen Sie bitte ersatzweise den auf dieser Seite abgedruckten Bestellcoupon aus.

■ Lassen Sie sich in die große Welt der kleinen Bahnen entführen - mit 13 meisterhaften, großformatigen Aufnahmen von faszinierenden Modellbahnen, professionell angefertigt vom bekannten Fotografen Andreas Stirl. Die abwechslungsreichen Motive zeigen detailreiche Dioramen ebenso wie vielfältige Großanlagen.

Ein wirklicher Blickfang, der Sie durch das Modellbahnjahr 2005 führen wird.

**13 Blätter im Großformat 42,5 cm x 26,5 cm, geheftet.
Lieferung nur, solange Vorrat reicht!**



**€ 9,95 + € 4.-
Versandkostenanteil**

**Sonderpreis für
Abonnenten:
€ 9,95 frei Haus**

Bitte Coupon ausschneiden oder kopieren und abschicken an: MEB-Verlag GmbH, Bestell-Service, Lessingstr. 20, D-88427 Bad Schussenried

Bestellkarte für den MEB-Modellbahn-Kalender

Bitte liefern Sie mir den MEB-Modellbahn-Kalender zum Einzelpreis von € 9,95, zzgl. Versandkostenanteil € 4,00 für Nichtabonnenten. Bei Bestellung von mehr als einem Kalender bitte Anzahl angeben: _____ Stück

Meine Adresse:

Vorname, Name

Straße, Haus-Nr.

Telefon

LKZ, PLZ, Ort

- ☐ Ich bin Abonnent. Abonummer falls vorhanden: _____
- ☐ Abbuchung vom bekannten Konto (nur Abonnenten).

Gewünschte Zahlungsweise (bitte ankreuzen):

- ☐ Bequeme Abbuchung vom Konto ohne weitere Formalitäten. Diese Genehmigung erlischt automatisch mit der einmaligen Abbuchung.

Meine Konto-Nr. (kein Sparbuch) Bankleitzahl

Bankinstitut:

- ☐ Bargeld liegt bei ☐ Scheck liegt bei

Datum

Unterschrift (unter 18 Jahren des Erziehungsberechtigten)

VORBILD

TITELTHEMA

- 14 ZWISCHEN HIMMEL UND HÖLLE**
Einmalig und eindrucksvoll: Die Höllentalbahn.

DREHSCHLEIBE

- 4 BAHNWELT AKTUELL**
24 EIN STOCK VOM KUCHEN
Nahverkehr aktuell: Regio-Forum in Hannover.

GESCHICHTE UND GESCHICHTEN

- 30 ABGESANG**
Die MPSB unter DR-Regie war keine Erfolgsstory.
34 LEISER ABSCHIED
Der „Eisenbahn-Narr“ Karl-Ernst Maedel.
36 DAS ARBEITSTIER BEIM DAMPFLOKFEST
Unbeachtet, doch unverzichtbar: Die V15.10 der DR.

ABENTEUER EISENBAHN

- 42 BÜCHSENWURST UND BEUTELSUPPEN**
Der Dampfbetrieb in Nordost-China geht zu Ende.

MODELL

WERKSTATT

- 62 HÖLLEN-ZAUBER**
Das Höllental bei Hirschsprung als H0-Diorama.
68 VERSUCHS-LOK
Aus einer langen H0-103 wird die Mindener 750003.
60 BASTELTIPPS

PROBEFAHRT

- 72 LITTLE RIO GRANDE**
74 BROTBÜCHSE
75 BAHNMEISTERS BUS
76 LUXUS-STARTER
78 INNERE ANGELEGENHEIT
79 SANDSPIELER

UNTER DER LUPE

- 80 GROSSBLOCK-BAU**
81 LAUTMALEREI

TEST

- 82 GRENZENLOS**
Das Roco-Professional-Modell der DB-189 in H0.
86 AVE DUPLEX!
TGV-Duplex und AVE von Mehano in H0.

SZENE

- 92 STÖRMISCHE ZEITEN**
Der Branchenriese Märklin steckt im Umbruch.
94 MAIN-BUMMLER
Ein Personenzug anno 1970 wird in H0 nachgestellt.
96 GUTES WERK
Matthias Fröhlich versteigert seine neue H0-Anlage für einen guten Zweck im MODELLEISENBAHNER.
100 BEWEGUNGSDRANG
Alfred Hanselmann liebt lange Züge – auch in H0.

AUSSERDEM

- 106 MODELLBAHN AKTUELL**

- 5 STANDPUNKT**

- 113 IMPRESSUM**

- 29 BAHNPOST**

- 46 GÜTERBAHNHOF**

- 52 FACHHÄNDLER-ÜBERSICHT**

- 90 TERMINE + TREFFPUNKTE**

- 28 BUCHTIPPS**

- 114 VORSCHAU**

- 61 INTERNET**

36 Kleiner Blaumann

Die Neubau-Kleindieselloks der Baureihe V15, erstmals gebaut 1959, rationalisierten bei der DR den Rangierbetrieb.

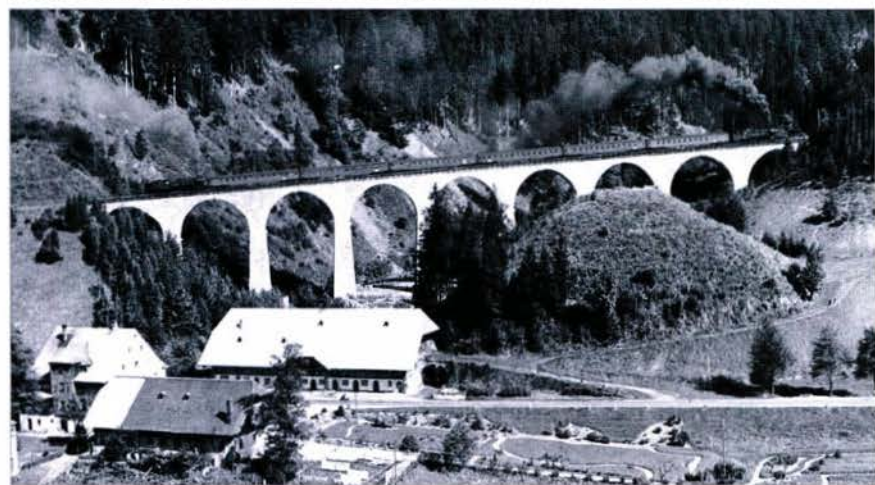


62 Hölle, wunderbar

Wie das bemerkenswerte und wirklichkeitsnahe Diorama des Titels entstand, beschreibt der Erbauer Michael Robert Gauß.

14 In den Schwarzwald mit dem Zug

Zu jeder Zeit bot die Höllentalbahn etwas Spektakuläres – ob Betrieb mit Zahnradloks, die 85, E244 oder die 145 bis 1979.



In nur drei Wochen schuf Michael Robert Gauß für MEB dieses herrliche Hirschsprung-Diorama. Fahrzeuge: 85: Weinert; Autos: Busch, Brekina. Foto: Gauß

100 PC-gesteuert in XXL

Eine Heimanlage, sechs Meter breit und 14 Meter lang, stellt manche Clubanlage in den Schatten.



42 Traktionswechsel

In der inneren Mongolei in Nordost-China dampft es noch, aber Dieselloks übernehmen mehr und mehr Züge.



SÄCHSISCHE SCHMALSPURBAHNEN

Wieder Dampf in Carlsfeld

Foto: Stefan Herforth

● Schon im vergangenen Jahr führte ein Gleis in den sanierten Lokschuppen in Carlsfeld, und die IVK 99568 der IG Preßnitztalbahn war nach mehr als 36 Jahren als erste Dampflok wieder zu Gast. Dieselbe Maschine weilte auch zur feierlichen Wiedereröffnung der Bahnhofsanlagen am 9. und 10. Oktober 2004 bei den Freunden des Fördervereins Westsächsische Schmalspurbahnen am Endpunkt der einstigen Schmalspurstrecke von Wilkau-Haßlau. Im April 1970 hatte die DR die gesamte Strecke ab Schönheide Süd abgebaut, nachdem der Güterverkehr schon 1967 und der Reiseverkehr noch ein Jahr früher eingestellt worden war. Dabei war es für die Erhaltung eines der letzten noch im Originalzustand erhaltenen Schmalspurlokschuppens in Sachsen ebenfalls fast zu spät. 1998 begannen dort Abrissarbeiten, die erst durch das beherzte Eingreifen von Eisenbahnfreunden gestoppt werden konnten. Dach, Fenster, Tor und die typische Holzverschalung wurden seitdem vollständig erneuert. Neben dem Empfangsgebäude, das auch reaktiviert wurde, liegen inzwischen alle für einen Betrieb notwendigen Gleise im Bahnhof Carlsfeld. Vor zwei Jahren erst hatten Mitglieder des Fördervereins mehrere hundert Meter der alten völlig ver-



Es ist wieder Leben im Bahnhof Carlsfeld! Am 9. Oktober wurden die Betriebsanlagen nach 36 Jahren mit der Jöhstädter 99568 wiedereröffnet.

wachsenen Trasse freigeschnitten. Auf den 7,3 Kilometern Richtung Schönheide Süd sind unter anderem fünf vorhandene Brücken für den Bahnbetrieb zu sichern und drei neu zu errichten. Der Direktheit der Vereinsmitglieder andererseits ist es zu verdanken, dass politische Entscheidungsträger von den Projekten überzeugt und Fördermittel erschlossen werden konnten. Außerdem bemühen sich die westsächsi-

schen Eisenbahnfreunde um die Reaktivierung des regelspurigen Streckenabschnitts Schönheide Süd – Muldenberg (17,7 Kilometer). Sie haben diese Strecke in diesem Jahr übernommen, von Wildwuchs schon weit befreit und wollen ab 2005 Fahrten mit einem SKL der Bauart Schöneweide anbieten. In Schönheide Süd wurden das Empfangsgebäude und der Güterschuppen saniert, und im Kleinlokschuppen steht die vereinseigene V10B. Angestrebt wird eine Vermarktung der erhaltenen Strecke im Rahmen eines umfassenden touristischen Angebotes in der Region.



Foto: Hermscheld

Anlässlich einer Rundfahrt des Kommunalverbandes Ruhrgebiet (KVR) passierte 382267 der DGEG auf der Strecke Gladbeck West – Horst Nord am 2. Oktober 2004 den so genannten Tetraeder, ein neues Wahrzeichen, bei Bottrop Boyan. Das auf einer Abraumhalde stehende Metallgerüst bietet eine gute Aussicht über die Region und über zwei Bahnstrecken.

NRW

Kein Wunder von Dortmund

● Nicht nur der ortsansässige Fußballclub Borussia Dortmund steckt in Schwierigkeiten. Nach immer neuen Verzögerungen wird der neue Dortmunder Hauptbahnhof „3Do“ nicht rechtzeitig zur Fußballweltmeisterschaft 2006 fertig und der Ausbau des WM-Bahnhofs Dortmund-Westfalenhalle bereitet Probleme. Der Haltepunkt in unmittelbarer Nähe des Westfalenstadions steht auf alten Hohlräumen, die der frühere Bergbau hinterließ. Ende Oktober begannen Probebohrungen. Um rechtzeitig mit den Arbeiten fertig zu werden, muss der Haltepunkt für Züge Richtung Unna, Soest und Hagen zeitweise gesperrt werden. Nach Abschluss der Bohrungen sollen die Umbauarbeiten im März 2005 beginnen.



Foto: SHB/Schäfer

Der älteste fahrtüchtige Stuttgarter Straßenbahntriebwagen, der Wagen mit der Nummer 222 (Herbrand/AEG), wurde dieses Jahr 100 Jahre alt. Der Museumsverein Stuttgarter Historische Straßenbahnen (SHB) feierte den Jubilar am 18. und 19. September 2004 unter anderem mit einem großen Fahrzeugkorso.

NRW

Abschied von der DME

● Im Dezember heißt es Abschied zu nehmen von der Dortmund-Märkischen Eisenbahn (DME), ein Zusammenschluss der Dortmunder Stadtwerke und der Märkischen Verkehrsbetriebe. Das Unternehmen betreibt seit 1999 den Verkehr auf der Strecke Dortmund – Hagen – Brügge – Lüdenscheid. In jüngster Vergangenheit verlor die DME eine neue Ausschreibung der Strecke. Ab Fahrplanwechsel wird die DB AG mit neuen Triebwagen der Baureihe 648 (Lint 41) den Verkehr übernehmen. Derzeit führt der Hersteller Alstom LHB mit der neuen Fahrzeuggeneration umfangreiche Testfahrten durch.

Foto: Henschel



Ein Talent-Tw der DME passiert am 16. September 2004 als Regionalbahn 52 nach Lüdenscheid Hagen Dahlau.



Foto: Heilmann

Die Ablösung steht schon bereit: Für den Einsatz ab Dortmund bestellte DB Regio sieben zweiteilige Einheiten der neuen Baureihe 648.2, die bis Ende 2004 abgeliefert sein sollen.

Tradition auf dem Prüfstand

Unruhige Zeiten für deutsche Traditionsfirmen und Traditionsmarken: Nach Siemens, Karstadt, Salamander und noch vor Opel sendet nun auch Märklin deutliche Warnsignale.



Dr. Karlheinz Haucke

Die noch zu Jahresbeginn scheinbar so heile Welt der Modellbahnbranche bekommt nun offensichtlich ebenfalls verstärkt die Konsumflaute zu spüren. Dass auch für den Branchenführer die Bäume nicht unablässig in den Himmel wachsen, musste ja Märklin-Chef Paul Adams schon vor Monaten einräumen. Inzwischen aber deutet sich an, dass die Umsatzeinbußen im Jahr 2003 wohl auch 2004 eine Fortsetzung finden könnten.

Als 1967 die erste Rezession die wirtschaftswunderverwöhnten Bundesdeutschen traf, folgte auch Märklin dem Beispiel vieler Firmen und senkte auf breiter Front die Preise. Heute geht das Unternehmen einen anderen Weg und will, wie das derzeit in Managementkreisen offensichtlich als Patentrezept angesehen wird, Arbeitsplätze abbauen. 400 sollen es in Göppingen sein, das ist mehr als ein Drittel der dortigen Belegschaft. Es trifft halt immer nur die Kleinen.

Ein gefährliches Spiel, was da unter betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten in Gang gesetzt wurde. Jeder Arbeitsplatz weniger bedeutet grundsätzlich auch den Verlust potentieller Kunden und vor allem von Sympathieträgern, die sich mit ihrem Unternehmen und der Marke identifizieren.

Bad news are good news, heißt es, aber nicht immer fördern schlechte Nachrichten tatsächlich den guten Ruf. Und der ist schnell verspielt. Opel lässt grüßen!

SCHWEIZ

Spatz – ein neuer Triebzug

● Am 8. Oktober 2004 lud die Stadler-Rail-Group zahlreiche Gäste und die Medien zu einer weiteren Premiere nach Altenrhein. Der erste „SPATZ“, der neue Schmalspur Panorama Triebzug, ABe 4/8, stand bereit für die Schlüsselübergabe durch Hans Kubat, CEO Stadler Altenrhein AG, an Josef Langenegger, Geschäftsleiter SBB Brünigbahn und Direktor LSE. Stadler erhielt den Zuschlag zur Lieferung zehn solcher Triebzüge im Werte von rund 62 Millionen Schweizer Franken an die Brünigbahn und die LSE, die ab 2005 zur Zentralbahn fusionieren werden. Zwei Triebzüge werden ab 12. Dezember 2004 auf der Talstrecke der Brünigbahn zwischen Interlaken Ost und Meiringen pendeln, während die anderen



Foto: Armin Schmutz

Gewöhnungsbedürftig ist die Anschrift „ZB Die Zentralbahn“.

acht Spatzen, Ablieferung ab Januar 2005 im Monatsrhythmus, in Doppeltraktion für die Strecken Luzern – Giswil und Luzern – Stans vorgesehen sind. Mit einer Entwicklungs- und Bauzeit von nicht ganz zwei Jahren wurde ein neuer Triebzug realisiert, der alle Anforderungen von Regional- und S-Bahnen auf Meterspur erfüllt. Das für 100 km/h ausgelegte dreiteilige Fahrzeug verfügt über vier angetriebene Achsen in zwei Triebdrehgestellen im mittleren, hochflurigen Panoramawagen, wo auch Trafo, Stromrichter, Batterie, Bordnetzumrichter und Kompressor unterflur angeordnet sind, während Stromabnehmer, der Hauptschalter, die Klimaanlage sowie die Luftbehälter auf dem Dach montiert sind. Die zwei niederflurigen Gelenksteuerwagen in Leichtbau-Alu-Konstruktion verfügen über je ein Drehgestell am Kopf und stützen sich am anderen Ende auf den Mittelwagen ab. Breite Einstiege, je zwei pro Seite und Steuerwagen, erlauben einen raschen Fahrgastwechsel im S-Bahnbetrieb. Luftgefederte Drehgestelle werden für hohen Fahrkomfort sorgen. Der Mittelwagen ist als Salonwagen mit Panoramafenstern in der Dachschräge ausgebildet. Erst- und Zweitklassabteile sind mit komfortabler Bestuhlung ausgerüstet. Die geschlossene WC-Anlage im Niederflurbereich ist behindertengerecht.

ZWISCHENHALT

Der ehemalige Postbahnhof in Frankfurt/Main soll S-Bahn-Werkstatt werden. DB Regio hat dazu eine Ausschreibung im Amtsblatt der EU veröffentlicht.

Neue Triebwagen für Bayern und Brandenburg will DB Regio. Insgesamt sollen 30 mit Option auf 60 Einheiten bestellt werden. Sie sollen 120 bis 200 Fahrgäste aufnehmen können, 140 km/h schnell sein und im Einstiegbereich eine Fußbodenhöhe von 600 und 800 mm haben.

Die Bahnindustrie beklagt den Einbruch bei Auftragseingängen. Diese hätten im ersten Halbjahr 2004 um 34 Prozent unter dem Vorjahr gelegen. Als Grund werden sinkende Investitionsmittel des Bundes und die Zweckentfremdung von Regionalisierungsmitteln angesehen.

China will Alstom: Die Volksrepublik will 60 Regionalzüge ordern und davon 51 durch Technologietransfer selbst bauen. Die Ausrüstung soll aus Italien und Frankreich kommen.

Vietnam kauft ein: Vossloh liefert in Partnerschaft mit Siemens-Transportation-Systems 16 dieselelektrische Lokomotiven in das ostasiatische Land.

Der BGS heißt künftig Bundespolizei. Das sieht eine Anordnung von Bundesinnenminister Otto Schily (SPD) vor. Neben der Sicherung von Bahnanlagen obliegt dem BGS unter anderem auch der Schutz der Flughäfen.

Schlechte Zahlungsmoral wirft der Hauptverband der Deutschen Bauin-

dustrie der Deutschen Bahn AG vor. Der Hauptgeschäftsführer Michael Knipper: „Die Neigung, sich über das Nichtbezahlen offener Rechnungen Zinsvorteile zu sichern, scheint Schule zu machen.“

Bombardier verkauft 20 Hochgeschwindigkeitszüge nach China. Im Rahmen eines Joint Ventures mit chinesischen Herstellern liefert der kanadische Konzern Teile im Wert von 212 Millionen Euro bei einem Gesamtvolumen von 342 Millionen Euro. Die Züge werden in Schweden entwickelt, die Drehgestelle entstehen im Bombardierwerk in Siegen.

Die Wagenknappheit bei der niederländischen NS scheint behoben. In jüngster Zeit wurden sogar so viele meist doppelstöckige Reisezugwagen in Dienst gestellt, dass bereits älteres Wagenmaterial verschrottet werden konnte.

Die meisten niederländischen E-Loks der Baureihe 1300 (ähnlich der CC 7100 der SNCF) wurden inzwischen verschrottet. Ursprünglich sollten die Maschinen verkauft werden, nur fand sich kein Interessent. Museal erhalten bleibt auf jeden Fall die 1302. 1304 und 1315 erhält die Werkgruppe 1501 (Arbeitsgruppe 1501).

Die belgische SNCB/NMBS fuhr im Jahr 2003 einen Verlust von 333 Millionen Euro ein. Im Jahr zuvor waren es noch 999,7 Millionen. Im Inlandsverkehr stieg die Fahrgastzahl um 3,7 Prozent, im internationalen Verkehr sank sie jedoch um 4,5 Prozent.



Foto: Haslechner

ÖBB mietet Dispoloks: Als Überbrückung bis zur Auslieferung der Neubaureihe 1216 (siehe MEB 9/04) wurden vier Mehrsystemloks des Typs ES 64 F 4 angemietet. Sie werden im Italien- und Slowenienverkehr eingesetzt.



Foto: Jan van Orloff

Die von Deutschland an Rumänien abgegebenen Ex-DR-Ferkeltaxen sind inzwischen auf vielen Nebenstrecken der rumänischen Staatsbahn CFR im Einsatz. So unter anderem im Raum Kronstadt (Brasov), von wo auch der Kurort Covasna angefahren wird. Dort beginnt übrigens die seit 1999 stillliegende Waldbahn nach Comandau, die durch ihren Schrägaufzug bekannt wurde. Das Bild der in Covasna einfahrenden Ferkeltaxe entstand Anfang August. Man beachte das nicht mehr in Betrieb befindliche deutsche Flügelsignal.



Eine ungewöhnliche Perspektive bot der Einsatz eines Steigers den Gästen der Lokschau in Glauchau am 11. und 12. September 2004. Neben Traditions- und Museumsloks (unter anderem V240001) waren auch Maschinen der Muldental-Verkehrsgesellschaft und der MEG zu sehen.

ÖSTERREICH

Schmalspur-Expo

● Vom 1. bis 3. Oktober 2004 war Lunz am See Ausstellungsort für die so genannte Schmalspur-Expo. Zahlreiche Sonderfahrten mit Diesel- und Dampfloks auf der Ybbstalbahn bildeten die Hauptattraktion während der drei Tage. Auch die Freunde der Modellbahn kamen nicht zu kurz: Die Arbeitsgemeinschaft (Arge) Schmalspur stellte in der örtlichen Turnhalle sowie im Amonhaus ihre Schmalspurmodule aus. Im Bahnhof Lunz am See war ein Sonderpostamt eingerichtet und es wurden weitere Dioramen und Schaustücke ausgestellt.

Der Diesellokoldtimer 2093.01 steht in Lunz mit zwei Plattformwagen zur Abfahrt bereit.



Foto: Daimers

Viel Eisenbahn für wenig Geld - da freut sich die Modellbahnwelt!

FLIECHMANN Spur H0 - Unser Exklusivmodell 2004:

Zum 125-jährigen Jubiläum der Gäubahn Stuttgart-Singen! Die letzte P 8 mit eindringendem Kessel der Deutschen Bundesbahn für Märklin digital! Mit weiter perfektioniertem Fahrwerks-Finish! **Sofort lieferbar!**

fi 931168 Personenzugdampflok 038 382-8 239,95 €
fi 934136 Pers.-zugdampflok 39 011, Bw Villingen, Gleichstr. 199,00 €

Noch geringe Restmenge - Unser Exklusivmodell 2003:

fi 934136 Pers.-zugdampflok 39 011, Bw Villingen, Gleichstr. 199,00 €

Aktionsangebote - Spur H0

fi 4030 Tenderloks BR 91, DB	114,95 €	Achtung! Alle Preise gültig nur bei Versand innerhalb Deutschlands! Angebote gelten nur solange Vorrat reicht!
fi 4155 Güterzugdampflok BR 55, DB	149,95 €	
fi 4223 Diesellok BR 360, DB-Cargo	94,95 €	
fi 4382 E-Lok BR 151, DB-Cargo	134,95 €	

Aktionsangebote - Spur N

fi 7091 Dampflok BR 94, DRG	98,45 €
fi 7138 Dampflok BR 39, DB	119,95 €
fi 7331 E-Lok BR 139, DB-Cargo	71,95 €

LILIPUT Spur H0

lp 104003 Schnellzugdampflok BR 18.3, DRG	149,95 €
lp 111113 Stromlinienloks BR 01.10, DRG	149,95 €
lp 105201 Güterzugdampflok BR 52, DB	149,95 €
lp 112603 Schnelltriebwagen „Fliegender Kölner“, DRG	129,95 €
lp 114424 Pendelzug NPZ, Süd-Ostbahn	107,95 €
lp 231001 Fährbootwagen gedeckt, DB	14,45 €
lp 231101 Fährboot-Rungenwagen, DB	14,45 €

Versandbedingungen: Porto + Verpackung innerhalb Deutschlands € 4,20; Ausland ab € 15,00 plus € 8,00 Bankspesen.
Zahlungsarten: Vorausscheck oder Nachnahme (+ € 3,85).
Preisänderung, Liefermöglichkeit und Irrtum vorbehalten.

ip 231301 Fährboot-Kesselwagen, VTG

ip 384201 Schnellzugwagen 1. Kl., Bauart 1928, DB	12,95 €
ip 384301 Schnellzugwagen 2. Kl., Bauart 1928, DB	20,95 €
ip 350001 DB-Schnellzug, 5-teilig	20,95 €
ip 382901 Gesellschaftswagen DB	104,95 €
ip 385301 Autotransportwagen für Schnellzüge, DB	23,45 €
	21,95 €

märklin H0 - SMDV-Exklusivlok 2004! Sofort lieferbar!

mä 94228 Diesellok V 60, altrot, DB, Ep. 3, Delta, Telexpl. 134,95 €

Aktionsangebote

mä 29855 Digital-Premium-Startset	nur 479,00 €
mä 34550 Dampflok BR 55, DB, Delta	159,95 €
mä 37284 Diesellok BR 288, DB	349,95 €
mä 37536 E-Lok BR 120, DB AG	139,95 €
mä 44179 Kühlwagen Brauerei Ganter	7,50 €
mä 44182 Kühlwagen Ahoi Brause	7,50 €
mä 44185 Kühlwagen Eismann	7,50 €
mä 00691.1 Flachwagen mit Terra-Cotta-Kübeln	17,95 €
mä 00691.2 Kleintriebwagen, DB	16,95 €
mä 00691.3 Güterzugbegleitwagen Pwg 41, DB	16,95 €
mä 00691.4 Klapptischwagen, DB	17,95 €
mä 00691.5 Flachwagen mit LKW-Fahrgestellen	19,95 €

Neue Startpackungen H0, bereits lieferbar!

mä 29530 Startpackung mit BR 86 und Mobile Station	209,00 €
mä 29750 Startpackung Feuerwehr mit Mobile Station	159,00 €
mä 29811 Startpackung Güterzug mit Mobile Station	349,00 €

Rotor Spur H0 - Aktionsangebote

ro 45026 LÜ-Begleitwagen, DB AG	18,95 €
ro 63522 E-Lok Re 460, SBB-Cargo	129,95 €
ro 69500 E-Lok E 94, DB, Sound, für Märklin digital	189,95 €

PIKO Spur H0

pi 54464 Rungenwagen, DB, Ep. 4	22,45 €
pi 54520 Kurzer Gaskesselzug Esso-Gas, DB	28,95 €
pi 58062 Feuerlöschzug, DR	44,95 €
pi 57234 E-Lok BR 185 „Hoyer“ für Märklin digital	54,95 €
pi 57434 E-Lok BR 185 „Hoyer“	39,95 €

KATO Spur H0

ka 30900 Straßenbahn DÜWAG, 2-teilig 99,00 €

Spur N - Neuheiten

ka 10710 Schnelltriebwagen SVT 137, DR, Ep. 3	144,95 €
ka 10711 Schnelltriebwagen SVT 137, DRG	144,95 €
ka 10712 Schnelltriebwagen SVT 04, DB	144,95 €
ka 11200-H Akkutriebwagenzug ETA/ESA 150, DB	112,95 €
ka 11201-H Akkutriebwagenzug BR 515/815, DB	112,95 €

TRIX Spur N - Die Minitrix-Überraschung 2004!

„Taurus“-Hobbyloks zu Zugpreisen! Sofort lieferbar!

tr 12763 E-Lok ES 64 U2, Siemens-Dispolok	74,95 €
tr 12771 E-Lok ES 64 U2, BoxXpress, Dispolok	74,95 €
tr 12773 E-Lok BR 182, DB AG	74,95 €

Aktionsangebote

tr 12127 E-Lok Ce 6/8 III, braun, SBB, Selectrixdecoder	264,95 €
tr 15194.2 Kühlwagen Löwenbräu, DB	8,95 €
tr 15194.3 Klapptischwagen, DB	8,95 €
tr 15204 Kesselwagenset Henkel, DB AG, Ep. 5	29,95 €
tr 15751 Schürzenwagen 1. Kl., DB	19,45 €
tr 15752 Schürzenwagen 1./2. Kl., DB	19,45 €
tr 158054 IC-Großraumwagen 2. Kl., DB, Ep. 4	18,50 €

Wir reparieren, restaurieren und bauen um, z. B. auf digital. Fordern Sie unseren Serviceschein für Märklin-Artikel an.

Böblinger Straße 74 · 71065 Sindelfingen
Tel. (0 70 31) 86 95 30 · Fax (0 70 31) 86 95 50
Internet-Shop: www.smdv.de „mit über 11.000 Artikeln!“

SMDV-
Bestellannahme
rund um die Uhr
☎ 0180/
515 515 0

Besuchen Sie auch unseren
SMDV-Fachmarkt, Stuttgart-Fasanenhof,
Europaplatz 20.

SMDV

Spezialwaren Modellbahn Direktversand

BAHNWELT AKTUELL

Angebotsveränderung bei der SBE (Sächsisch-Böhmische Eisenbahn): Sie wurde beauftragt, ab Dezember 2005 die Mandaubahn Zittau und Seifhennersdorf-Eibau im Stundentakt zu betreiben. Der Abschnitt zwischen Seifhennersdorf wird zum gleichen Zeitpunkt stillgelegt.



Foto: Heilmann



FRAGEZEICHEN

Sind Sie ein Eisenbahn-Kenner? Wer das Fragezeichen dieses Monats beantwortet, kann eines von 20 Videos gewinnen.



Foto: Joachim Schmidt

Eine V100 im IC-Einsatz? Im Oktober 2004 endete dieses planmäßige Spektakel in einer ostfriesischen Küstenstadt. Die Fahrzeit des von der 212323 bespannten Zuges betrug in beide Richtungen gute fünf Minuten. Wir wollen von Ihnen wissen, wie die beiden Bahnhöfe heißen, zwischen denen die V100 im hochwertigen Reisezugdienst eingesetzt wurde?

Schicken Sie die richtige Lösung bitte bis zum 15. Dezember 2004 auf einer Postkarte an den MODELLEISENBAHNER, MEB-Verlag, Stichwort Fragezeichen, Biberacher Straße 94, 88339 Bad Waldsee. Unter allen richtigen Einsendungen werden 20 Exemplare einer DVD aus der Riogrande-Videothek verlost. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen, die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die richtige Antwort im Oktoberheft lautete: Der Wolliner, Swinoujscie/Swinemünde, Szczecin/Stettin. Die Gewinner sind: Joachim Pansin, 74354 Besigheim; Sigrid Schaub, 34302 Guxhagen; Christian Gläser, 13057 Berlin; Ralf Jädicke, 18106 Rostock; Holger Noritzsch, 08525 Plauen; Michael Reddmann, 12689 Berlin; Lothar Kunze, 07743 Jena; Gerhard Ruprecht, 14974 Ludwigsfelde; Martin Janke, 98693 Ilmenau; Dieter Schack, 10315 Berlin; Tobias Kunze, 74772 Buchen-Hollerbach; Bodo Habermann, 29410 Salzwedel; Reiner Bertram, 19057 Schwerin; Hildegard Wagner, 27283 Verden; Hans-Jürgen Thomas, 01139 Dresden; Horst Eggert, 13355 Berlin; H. Bräuer, 01662 Meißen; Dietmar Neumann, 76199 Karlsruhe; Werner Munk, 12049 Berlin; Florian Pötzelsberger, A-5110 Oberndorf. Allen Gewinnern herzlichen Glückwunsch!



SCHWEIZ

Vapeur Val-de-Travers

● Tkt48-188 nennt sich die neueste und größte betriebsfähige Dampflok beim Verein Vapeur Val-de-Travers (VVT). Die bullige Dampflok traf am 9. September 2004 in St. Sulpice ein, nachdem sie im polnischen Pila betriebsbereit aufgearbeitet worden war. Bei der Inbetriebnahme durch den VVT kamen allerdings noch ein paar Mängel zum Vorschein. Der VVT ist nun Besitzer von gleich zwei polnischen Kraftpaketen. Die andere, grün bemalt, dampft unter der Bezeichnung 040 TKp Slask, 1952 ebenfalls von Fablok Chrzanow gebaut. Die blaue Tkt48-188 hatte nun am 25. September 2004 Gelegenheit, sich anlässlich des Dampflokfestes in Vallorbe an

der Schweizer Grenze zu Frankreich gleich mit drei anderen Dampflokomotiven dem Publikum zu präsentieren. Zu Gast waren ausserdem die beiden Tigerli E 3/3 Nr. 8494 des Vereins Compagnie du Train à Vapeur de la Vallée de Joux (CTVJ) und die E 3/3 Nr. 5 des französischen Vereins ConiFer Chemin de Fer Touristique Pontarlier - Vallorbe (CTFPV). Für das Dampflokfest musste allerdings das in Meiningen total revidierte Tigerli Nr. 5 mit dem nun ungewöhnlich roten Fahrwerk noch auf der Straße nach Vallorbe transportiert werden. Aus Basel schleppte die Pacific 01202 einen schweren Eurovaporzug mit zahlreichen Schlachtenbummlern nach Vallorbe.



Foto: Armin Schmutz

Die 1956 von Fablok Chrzanow erbaute, 98 Tonnen schwere und 80 km/h schnelle Dampflok erhielt unter anderem auch eine komplette Neuberohrung.

DER SCHWELLENLEGER

Endlich Anschluss gefunden

Manchmal kommen aus dem Bundesverkehrsministerium noch gute Nachrichten. Mitte Oktober wurde endlich die „Richtlinie zur Förderung des Neu- und Ausbaus sowie der Reaktivierung von privaten Gleisanschlüssen“, kurz Gleisanschlussförderrichtlinie, in Kraft gesetzt. Wirtschaftsunternehmen, die ihre Transporte auf der Schiene abwickeln wollen, können Zuwendungen beantragen. Sie gelten für den Neubau eines Gleisanschlusses, die Reaktivierung stillgelegter oder zeitweilig nicht genutzter sowie zum Ausbau bestehender Gleisanschlüsse und

für Planungsleistungen. Das Unternehmen muss die zu erwartende Transportmenge darstellen, der Förderbetrag beläuft sich auf acht Euro pro Tonne und Jahr bei Neu- und 4 Euro bei Ausbauten. Außerdem muss ein Anschluss an das öffentliche Eisenbahnnetz nachgewiesen werden. Die finanzielle Förderung erfolgt als nicht zurück zu zahlender Zuschuss in Höhe von 50 Prozent der Kosten. So weit, so gut und anerkennenswert. Das Programm läuft bis August 2009; wohl um dessen Wirkung zu prüfen. Wo aber, und die Frage darf man dem Ministerium nicht ersparen, war es bei Mora C, als das Bundes-(I)Unternehmen DB AG Gleisanschlüsse brach legte, die jetzt mit Steuergeldern teuer wieder errichtet werden müssen? Vorausschauende Politik war das jedenfalls nicht.

Foto: Michael Klaus



Ab Göttingen im Vogtland sind seit einigen Monaten wieder Güterzüge unterwegs. Es handelt sich um Holzschnitzeltransporte der Ecco-Cargo, die nach Stendal gehen. Zum Einsatz kommen unter anderen Siemens-Dispoloks der Reihe ME 26, die einst für Norwegen bestimmt waren, wie hier am 13. Juli 2004 bei Reichenbach.



NOCH PROFI Serie

Herzlich willkommen in der ersten Liga!

Naturrealistisches Wildgras, Laub und Flockage, hochwertige Brückenbauwerke, Tunnelportale und Stadtbefestigungsanlagen – mit der neuen NOCH PROFI Serie starten wir ein Programm an Landschaftsbaumaterialien, die höchsten Ansprüchen an Realitätsnähe, natürlicher Farbe und Oberflächenstruktur gerecht werden. Mehr hierzu im neuen NOCH Katalog oder im brandneuen

Ratgeber Modell-Landschaftsbau.

Holen Sie sich den **NOCH Katalog 2005** und den **Ratgeber Modell-Landschaftsbau** bei Ihrem Händler oder bestellen Sie beides direkt bei NOCH. (NOCH Katalog Euro 5,00; Ratgeber Modell-Landschaftsbau Euro 7,95; zzgl. Versandkostenpauschale Euro 2,50 innerhalb Deutschlands).



NOCH

... wie im Original

NOCH GmbH & Co. KG Modellspielwarenfabrik,
Postfach 1454, D-88230 Wangen im Allgäu,
Internet: www.noch.de und www.noch.com

WWW.KANZ.DE

ZEITREISE



Foto: Hubrich

Eine 103, die hier im November 1982 die Szenerie durchfährt, war damals noch keine Seltenheit.

1982

Die Mauer bleibt!

Züge, die von Wanne-Eickel kommend in den Hauptbahnhof von Gelsenkirchen einfahren, passieren auf der rechten Zugseite eine alte Mauer. Diese in Fahrtrichtung immer kleiner werdende Mauer gab noch bis Mitte der 1980er-Jahre dahinter den Blick auf eine große Hochofenanlage der „Thyssen-Schalker-Verein AG“ frei. Die Mauer existiert noch heute. Das Stahlwerk, das 1872 auf Initiative des Ruhrindustriellen Friedrich Grillo gegründet wurde und drei Jahre später die Produktion aufnahm, ist längst Geschichte. Die einst rund um die Uhr produzierenden Hochöfen, Stahlwerke, Kokereien und Kohlezechen bestimmten damals den Lebensrhythmus und gaben Gelsenkirchen den Beinamen „Stadt der tausend Feuer“. Der Nachthimmel wurde beim

Abstich der Hochöfen feuerrot beleuchtet. Schwere, dampfbespannte Güterzüge fuhren im Blockabstand über die angrenzende, viergleisige Köln-Mindener Eisenbahn. Das Stahlwerk bildete für Eisenbahnfotografen den ortsbezogenen Hintergrund. Selbst nach Ende der Dampflokomotiven konnte man hier erfolgreich auf die damals seltenen Lokomotiven der Baureihen 104, 216.0, 221 oder die Ruhrgebiets-triebwagen der Baureihe 430 warten. Heute ist die Luft über dem mittleren Ruhrgebiet wieder klar. Auf dem Gelände des alten Stahlwerkes steht ein Wald aus Birken. Schilder weisen auf ein Naturschutzgebiet hin. Das Bild des Zugbetriebs ist aus damaliger Sicht eintöniger geworden, aber wer weiß, wie es in 20 Jahren aussieht?



Foto: Hubrich

20 Jahre später bespannt 101124 den Metropolitan nach Hamburg. Der Prestigezug ist auch bald Geschichte. Vom Stahlwerk blieb nur noch die Mauer.

2002

— BADEN-WÜRTTEMBERG —
Schülerverkehr

● Zum Beginn des neuen Schuljahres 2004/05 in Baden-Württemberg am 13. September 2004 wurde die nur noch touristisch genutzte Bahnlinie Schelklingen – Münsingen – Gomadingen auf der Schwäbischen Alb für den Schüler- und Berufsverkehr reaktiviert. Mit zwei Triebwagen der BR 628.2 wird werktags ein relativ dichter Fahrplan angeboten. In enger Zusammenarbeit mehrerer Unternehmen wurde der Verkehr realisiert: Die Triebwagen der „DB ZugBus Regionalverkehr Alb-Bodensee GmbH“ (RAB) werden von Triebwagenführern der HZL gefahren und der Streckenabschnitt Oberheutal – Gomadingen (= Kleinengstingen) wurde durch die Erms-Neckar-Bahn-AG (ENAG) von der DB AG für 25 Jahre gepachtet. Das neue Verkehrsgebiet liegt in zwei Verkehrsverbünden: Zwischen Ulm und Hütten gilt der DING-Verbundtarif und zwischen Münsingen und Gomadingen der Naldo-Verbundtarif. Die Strecke selbst ist ein Abschnitt der früheren KBS 307f Schelklingen – Kleinengstingen – Reutlingen. Zwischen Lichtenstein und Honau befand sich ein Zahnstangenabschnitt, der zuletzt mit dem Triebwagen der BR 797 befahren wurde.

Foto: Ernersleben



Berliner S-Bahn-Flotte komplett: Mit der Übergabe des 1000. neuen Wagens am 30. September wurde die Beschaffung der Bombardier-Baureihe 481 abgeschlossen. Das Investitionsvolumen betrug insgesamt 1,2 Milliarden Euro.